

GESICHTER CUBAS

Fotoausstellung des Frankfurter Journalisten Wolfgang Frotscher



Der Autor beim „prüfenden Blick“ in das Innenleben eines Oldtimers.

Foto: Christel Radeske

Der 71-jährige Journalist Wolfgang Frotscher aus Frankfurt (Oder) besuchte 2016/17 und 2018 für insgesamt fast zwei Monate die Karibik-Insel.

Bei dem Gedanken an Kuba fallen einem zwar sofort Zigarren, Zuckerrohr und Rum ein. Dazu kommen die vielen Oldtimer – nicht nur auf den Straßen Havannas. Cuba darauf oder nur auf Havanna zu reduzieren ist jedoch völlig fehl am Platze!

Wolfgang Frotscher gelang es, vor allem auf seinen Wegen abseits der großen Touristenströme, viel vom Alltag Cubas zu sehen, zu erleben und im Bild festzuhalten.

Bei seiner zweiten Reise standen vor allem historische Erkundungen im Vordergrund.

Das Land faszinierte ihn schon allein durch das jahrhundertlange Streben nach Freiheit und Unabhängigkeit.

Erst im Kampf gegen die spanische Kolonialmacht.

Seit 1959 bietet Cuba den vor der Haustür lauernden USA immer wieder erfolgreich die Stirn.

Am meisten beeindruckte ihn, mit welchem Stolz und Selbstbewusstsein die Cubaner zu ihrem Land stehen. Die von ihm festgehaltenen Gesichter Cubas legen ein beredtes Zeugnis davon ab.